

Magnetkontenbuchungsaufomat Triumph Adler TA 1000

1979

Diese Anlage wurde bis zum 30. 4. 1989 in der Haushaltsabteilung mit 10 Bediensteten der Technischen Hochschule Darmstadt zur Verwaltung des gesamten jährlichen Haushaltsvolumen (250 Mill. DM) plus der Personalausgaben (180 Mill. DM) für rd. 3 000 Hochschulangestellte benutzt. Sie setzt sich zusammen aus einem Beistellschrank, bestehend aus Zentraleinheit (Festspeicher), Stromversorgung und zwei 12-Zoll-Diskettenlaufwerken sowie einem Tischständer, der die Tastatur und einen Drucker in Verbindung mit der Magnetkonteneinheit aufnimmt.

Knapp 2 000 Magnetkontokarten können in einem Arbeitsgang verarbeitet werden.

Bedruckte Zeilen pro Kartenseite	~57
Zeichen pro Zeile	101
Kapazität des Magnetstreifens (Byte)	600

Der Magnetstreifen speichert die Information zur Zeilenfindung für eine fortführende Bearbeitung der Kontokarten.

Das Endlosformular wird als laufendes Journal eingesetzt.

Der Bildschirm, Anzeigekapazität 1056 Zeichen in 22 Zeilen, dient dem schnellen Zugriff auf Informationen, ohne die Daten ausdrucken zu müssen.

Inv.-Nr. APK 1990-12